

Pulsnitzer Wochenblatt

Herausgeber 18. Tel.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz
Postfach-Konto Dresden 2138. Giro-Konto 146

Bezirksanzeiger

und Zeitung

Bank-Konten: Pulsnitzer Bank, Pulsnitz und
Commerz- und Privat-Bank, Zweigstelle Pulsnitz

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Im Falle höherer Gewalt — Kr. u. St. — sonst irgend welcher Störung d. Betriebes der Zeitung oder der Druckereiarbeiten hat der Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Wochl. — 55 Gold-Mark bei freier Zustellung; bei Abholung wochentl. — 60 Gold-Mark; durch die Post monatlich M 2 50 freiübend.



Anzeigen-Grundzahlen in Goldmark: Die sechsmal gespaltene Beizeile (Ploffe's Zeilenmesser 14) M — 20, im Bezirke der Amtshauptmannschaft M — 15. Amtliche Zeile M — 60 und M — 45; Reklame M — 50. Tabellarischer Satz 50 Prozent Aufschlag. — Bei zwangsweiser Einziehung der Anzeigen gebühren durch Klage oder in Konkursfällen gelangt der volle Rechnungsbetrag unter Wegfall von Preisnachlass in Anrechnung. — Briefkurs vom Zahlung. Mindestkurs: Tag der Rechnung. — Familien-Anzeigen nach ermäßigtem Tarif

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz sowie der Gemeinderäte Großnaundorf und Weißbach.

Hauptblatt und älteste Zeitung in den Ortsgemeinden des Pulsnitzer Amtsgerichtsbezirks: Pulsnitz, Pulsnitz N. S., Bollung, Großnaundorf, Brettnig, Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- und Niederlichtenau, Friedersdorf, Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Vichtenberg, Klein-Dittmannsdorf.
Geschäftsstelle: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265. Druck und Verlag von E. F. Försters Erben (Inh. J. W. Mohr) Schriftleiter: J. W. Mohr in Pulsnitz.

Nummer 57

Dienstag, den 13. Mai 1924

76. Jahrgang

Commerz- und Privat-Bank

Aktiengesellschaft

Zweigstelle Pulsnitz

Rentenmark-Konten

Wir verzinsen Rentenmark-Spareinlagen

ab 15. April 1924 wie folgt:

8% p. a. bei täglicher Verfügung
12% - - - 1 monatlicher Kündigung oder 1 Monat fest
13% - - - 3 monatlicher Kündigung oder 3 Monate fest

Pulsnitzer Bank

e. G. m. b. H.

Pulsnitz und Ohorn

Größere Beträge auf Wunsch mit Wertsicherung auf Dollar-Basis. — Laufende Konten provisionsfrei.

Amtlicher Teil.

Vorauszahlungen auf Gewerbesteuer für das Rechnungsjahr 1924.

Von jedem für das Rechnungsjahr 1923 zur Gewerbesteuer veranlagten oder nachträglich herangezogenen Betrieb ist für das Rechnungsjahr 1924 ein Betrag von 30 Goldmark und außerdem von den zur Vermögenssteuer nach dem Vermögenssteuergesetz vom 8. April 1922 steuerpflichtigen Unternehmen ein weiterer Betrag in Höhe von 1 vom Hundert des Betriebsvermögens zu entrichten. Als Betriebsvermögen gilt das in der Vermögenssteuererklärung angegebene Betriebsvermögen mit der Maßgabe, daß einerseits die dem Betriebe dienenden Grundstücke, Gebäude oder sonstigen von der Grundsteuer betroffenen Bestandteile, andererseits die auf den Grundstücken und Gebäuden ruhenden Schulden und Lasten, sowie ferner die zur Gründung, Erwerbung oder Erweiterung des Betriebes aufgenommenen Schulden auszuweisen sind. Bei landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und gärtnerischen Betrieben gelten in Ermangelung offener Unterlagen über die Höhe des Betriebsvermögens 25 vom Hundert des vom Finanzamt bei der Veranlagung des Betriebes zur Vermögenssteuer festgestellten Grundvermögens als das für die Vorauszahlung maßgebende Betriebsvermögen. Bis nach erfolgter Vermögenssteueranmeldung sind die Gewerbesteuer Vorauszahlungen nach Maßgabe der Vermögenssteuererklärung zu bewirken.

Bei Erwerbsgesellschaften, die ihr Vermögen in der Vermögenssteuererklärung entsprechend den Vorschriften in Artikel II § 3 Abs. 1 Nr. 4 der Zweiten Steuernotverordnung angeben haben, gilt der angegebene Betrag gleichzeitig als Mindestbeitrag des für die Vorauszahlung maßgebenden Betriebsvermögens. Die Erwerbsgesellschaften können jedoch für die Vorauszahlung eine Erklärung über das Betriebsvermögen einreichen.

Die Zahlung hat je zur Hälfte am 15. Mai und am 15. November 1924 zu erfolgen. Es ist jedoch nachgelassen, diese Teilzahlungen je in zwei gleichen Raten und zwar die 1. Rate am 15. Mai und 15. August 1924 und die 2. Rate am 15. November 1924 und 15. Februar 1925 zu entrichten. Werden die Zahlungen nicht rechtzeitig geleistet, so ist für jeden der Fälligkeit folgenden angefangenen Kalendermonat ein Zuschlag von 20 v. H. des Rückstandes an Steuer und Zuschlag und, falls die Zahlung länger als 3 Monate im Rückstande bleibt, 30 v. H. des Rückstandes zu zahlen.

Gleichzeitig mit der Entrichtung der am 15. Mai fälligen Teilzahlungen, spätestens aber bis zum 31. Mai 1924, haben die Steuerpflichtigen eine Erklärung über das in der Vermögenssteuererklärung von ihnen angegebene Betriebsvermögen oder den diesem gleichgestellten in der Vermögenssteuererklärung enthaltenen Vermögensbetrag nach Anleitung des ihnen in den nächsten Tagen zugehenden Vordruckes einzureichen. Dem ausgefüllten und unterschrieben vollständigem Vordrucke ist eine Abschrift der für die Vermögenssteuererklärung maßgebenden Bilanz beizufügen. Sind mehrere Unternehmer an demselben Betriebe beteiligt, so ist in der Erklärung der Gesamtwert des Betriebsvermögens ohne Rücksicht auf das Beteiligungsverhältnis der mehreren Unternehmer anzugeben. Für mehrere selbständige Betriebe desselben Unternehmers sind getrennte Erklärungen abzugeben. Die Vorauszahlungen auf die Gewerbesteuer, sowie die Abgabe der dazu geforderten Erklärungen haben in Kamenz, Pulsnitz, Elstra und Großnaundorf bei den Ortsbehörden, für die Landgemeinden bei der Finanzkasse Kamenz zu erfolgen.

Die Verpflichtung zur Entrichtung der Vorauszahlung nach dem Betriebsvermögen besteht auch dann, wenn das Betriebsvermögen für sich allein die steuerpflichtige Höhe nicht erreicht, die Vermögenssteuerpflicht aber infolge des Zusammenstehens des Betriebsvermögens mit Grundvermögen oder Kapitalvermögen begründet ist.

Finanzamt Kamenz, den 9. Mai 1924.

Hundesteuer.

Gegen den 6. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung, der die Hundesteuer für das Rechnungsjahr 1924 auf 30 M, 60 M und 90 M festsetzt, hat die Beschlußbehörde keinen Einspruch erhoben. Er liegt bis zum 20. d. M. in der Stadtsteuerinspektion zur Einsicht aus.

Pulsnitz, am 12. Mai 1924.

Der Stadtrat.

Das Wichtigste.

Der Reichstag tritt am 27. Mai zusammen. Der Parteivorstand der Sozialdemokratischen Partei hat beschlossen, den Parteitag zum 11. Juni nach Berlin einzuberufen. Hellmuth v. Mücke ist nicht in den Reichstag gewählt, während die auf der Reichsliste aufgestellten Kandidaten Fleck und Roth vorausschicklich als gewählt zu betrachten sind. Der Deutsche Tag in Halle verlief in glänzender Weise; nur in Wöllberg bei Halle fand ein Zusammenstoß zwischen Schupo und Kommunisten statt, bei dem ein Schupo-Beamter und zehn Kommunisten getötet wurden. Die bürgerlichen Parteien des Rheinlandes haben eine Warnung an die Hannoveraner gerichtet, durch die Abstimmung den Separatisten keinen neuen Agitationsvorwand zu liefern. Die Wahlen zur französischen Kammer haben gestern stattgefunden; sie brachten den Linken einige Wahlerfolge. Ende dieser Woche trifft der Chef der Heeresleitung General v. Seeckt zu einer Reichsmehrbesprechung ein. Die heute umlaufenden Gerüchte, wonach eine Einigung im

Bergarbeiterstreik erzielt worden sei, ist, wie wir von maßgebender Seite erfahren, unrichtig. Reichspräsident Ebert empfing während seiner Anwesenheit im Köhler Rathaus gestern nachmittag den britischen Zivilkommissar für die englische Zone Oberst Biggot. Das sächsische Gesamtministerium beschloß die Vereinigung der Amtshauptmannschaft Dresden-Mittstadt mit Dresden-Neustadt zum 1. Juli. Die Elternratswahlen in Dresden schlossen mit einem überwältigenden Erfolge der christlichen Richtung ab. Gewählt wurden 395 weltliche und 493 geistliche Vertreter. Die deutschnationale Volkspartei hat ihre Stellung als stärkste Partei des Reichstages dadurch verstärkt, daß die Mitglieder des Landbundes sich definitiv ihr angeschlossen haben. Der Eröffnung der Kölner Messe wohnten der Reichspräsident, der Reichskanzler und zahlreiche Minister bei. Die Rückkehr Morgans aus Europa hat in New Yorker Finanzkreisen eine Diskussion über die Wirkungen der Streiks im Ruhrgebiet und in Sachen auf die Anleihen auslöste. Es ist wahrscheinlich, daß in der

nächsten Woche eine Konferenz der führenden amerikanischen Bankiers stattfindet.

Der geschlagene Poincaré.

Die bis Montag abend vorliegenden Ergebnisse der französischen Parlamentswahlen lassen erkennen, daß Poincaré's bisherige Mehrheit eine schwere Niederlage erlitten hat. Ob sie ausreicht, um den Mann der seit 28 Monaten die Geschicke seines Volkes leitete und den Kriegszustand in Europa verewigt, von seinem Posten zu verdrängen, muß abgewartet werden. 150 Mandate, — so hieß es in der vergangenen Woche, — müsse die Linke gewinnen, um eine Mehrheit zu erlangen und die Herrschaft des Bloc national zu brechen. 150 Mandate sind, nachdem die Zahl der zu wählenden Deputierten um ein Paar Duzend vermehrt worden ist, ein reichliches Viertel aller Sitze,